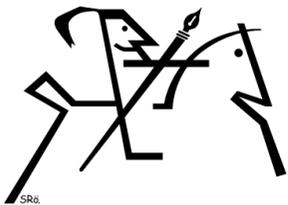


Das Reiterlein



Schlüssel weg

Auf dem Oberlinder Friedhof hat eine Seniorin ihre Schlüssel verloren. Die Aufregung ist natürlich groß. Der Finder möge diese bitte im Fundbüro im Rathaus abgeben und seine Adresse dort lassen, denn die Frau will ihm eine Belohnung geben, richtet hiermit aus das

Sonneberger Reiterlein

Wir gratulieren

Mengersgereuth-Hämmern Rolf Schneider zum 70.; Meschenbach Adelheid Baumann zum 70.; Steinach Dirk Hausdörfer zum 51. Geburtstag.

In Kürze

Vereinsberatung

Sonneberg-Hönbach – Am heutigen Mittwoch, 3. Mai, 19.30 Uhr, beginnt im Bürgerhaus die nächste Versammlung des Vereins „Ländliche Traditionen“. Thema: Vorbereitung der Traktorschau vom 21. Mai.

Orgelmatinee

Sonneberg – In der nächsten Orgelmatinee im Rathaussaal Sonneberg am 4. Mai um 11 Uhr mit Annerose Röder erklingen ausschließlich Werke von César-Auguste Franck: Communion, Offertoire in Es – Dur, Offertoire in C-Dur, Andantino und Pièce Symphonique.

Brunch

Sonneberg – Am 4. Mai von 9 bis 12.30 Uhr findet der nächste Brunch im Stadtteilzentrum „Wolke 14“ statt. Um die Zeit zwischen den Mahlzeiten zu verkürzen erzählen die Mundartfrauen Ilona Major und Renate Röther Geschichten und Gedichte in „Sumbarche Sprouch“. Die Kosten für den Brunch betragen 6 Euro. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung im Büro des Stadtteilzentrums gebeten.

Grüne laden ein

Hildburghausen – Die Mitglieder- und Interessiertenversammlung von Bündnis90/Grüne findet am 8. Mai um 17.30 Uhr im Cafe Charlott in Hildburghausen statt.

Traktorverein tagt

Sonneberg – Die nächste Mitgliederversammlung des Traktorvereins Oberlind findet statt am Donnerstag, 11. Mai, 19.30 Uhr im Vereinsheim „Zum Wäldla“ in Oberlind. Thema sind die Vorbereitung weiterer Vorhaben und die Pflegeaktion. Um rege Teilnahme bittet der Vorstand.

Tanztee

Sonneberg – Der nächste Tanztee im Stadtteilzentrum Wolkenrasen „Wolke 14“ findet am Donnerstag, 11. Mai von 14 bis 17 Uhr statt.

Ihre Zeitung vor Ort

Lokalredaktion Sonneberg:
Andreas Beer (Utg.), Doreen Fischer, Cindy Heinke, Martina Hunke, Stefan Löffler, Cathrin Nicolai, Thomas Schwämmlein.
Bahnhofstraße 60, 96515 Sonneberg
Tel. (0 36 75) 89 38 80, Fax (0 36 75) 89 38 34
E-Mail: lokal.sonneberg@freies-wort.de

Lokalsport Sonneberg/Neuhaus:
Lars Fritzar, Tel. (0 36 81) 85 11 36,
Fax (0 36 81) 85 12 11
E-Mail: lokalsport.sonneberg@freies-wort.de

Leserservice (Abo, Zustellung):
Tel. (0 36 81) 8 87 99 96
E-Mail: aboservice@freies-wort.de

Anzeigenservice für Privatkunden:
Tel. (0 36 81) 8 87 99 97

Service-Fax: (0 36 81) 8 87 99 98

Anzeigenservice für Geschäftskunden:
Sonneberg/Neuhaus, Tel. (0 36 75) 75 41 66, -67,
Fax (0 36 75) 75 41 33
E-Mail: rt.hildburghausen@hcs-medienwerk.de

Geschäftsstelle:
Bahnhofstraße 60, 96515 Sonneberg
Tel. (0 36 75) 75 07 50, Fax (0 36 75) 75 07 51
E-Mail: sonneberg@avv-service.de

Leserreisen: Tel. (0 36 81) 79 24 12
Ticket-Hotline: Tel. (0 36 81) 79 24 13
www.lesershop-online.de



Auto kracht in Regionalzug

Zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Auto und einem Regionalzug mit einer schwer verletzten Person und mehr als hunderttausend Euro Sachschaden kam es am Montag, 1. Mai, gegen 22.30 Uhr am Bahnübergang bei Kösfeld/Meeder. Ein 28-Jähriger aus dem Landkreis Sonneberg fuhr von Kösfeld kommend mit seinem Ford in Richtung der Staatsstraße 2205. Auf Höhe des Bahnüberganges übersah er einen Regionalzug, der von Coburg in Richtung Bad Rodach unterwegs war. Im Bereich des Bahnüberganges erfasste das Triebfahrzeug mit der Front das Auto des 28-jährigen und schleuderte es von den Bahngleisen nach rechts in die angrenzende Wiese. Der Unfallverursacher zog sich schwere Kopfverletzungen zu. Sein Auto hatte nur noch Schrottwert. Am Triebfahrzeug der Agilis-Bahn entstand ebenfalls hoher Sachschaden. Dieser wird auf mit 90000 Euro beziffert. Der Lokführer erlitt einen Schock. Fahrgäste wurden nicht verletzt. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Coburg wurde das Auto des Unfallverursachers sichergestellt.

Maschinenbauer insolvent

Ein Sonneberger Sondermaschinenbau-Unternehmen musste Antrag auf Insolvenzverfahren stellen.

Von Martina Hunke

Sonneberg – Die SPR Industrieservice GmbH Sonneberg hat Antrag auf die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das eigene Vermögen gestellt. Das Gericht Meiningen hat beschlossen, dass zur Sicherung des Schuldnervermögens vor nachteiligen Veränderungen Insolvenzverwaltung angeordnet wird.

Zum vorläufigen Insolvenzverwalter wurde Rechtsanwalt Marcello Di Stefano aus Erfurt bestellt.

Die SPR Industrieservice hat ihren Sitz in der Müß. Sie entwickelte maschinelle Systemlösungen für die Automobil- und Hohlglasindustrie. „Mit der Möglichkeit der kompletten Montage in unserem Unternehmen können wir Ihnen also einen umfassenden Service bieten, der von der Vorprojektion über die Fertigung bis hin zur Endmontage Ihrer Anlagen keine Wünsche offen lässt. Wir schaffen Ihnen das Umfeld, welches die Lösung Ihres Problems erfordert!“, wirbt das Unternehmen auf seiner Homepage.

Es verweist auf über zehn Jahre Erfahrung im Bau und Montage von komplexen Anlagen, wie die Fertigung und der Zusammenbau von Roboterelementen inklusive der Herstellung kompletter Sondermaschinen sowie



Das Gebäude des SPR-Industrieservice.

Foto: camera900.de

Handlungssystemen. Laut Rechtsanwalt Marcello Di Stefano sind aktuell elf Arbeitnehmer von der Insolvenz betroffen, wobei die SPR GmbH in Spitzenzeiten bis zu 26 Arbeitnehmer beschäftigte. Der Betrieb werde zunächst fortgeführt und eine Sanierungslösung angestrebt. Die Löhne seien über das Insolvenzgeld abgesichert.

Zu möglichen Ursachen der Insolvenz von unserer Zeitung befragt, erklärte Di Stefano: „Die Ursachen für die Schiefelage sind vielschichtig, immerhin besteht das Unternehmen seit 1991. In erster Linie sehe ich die Probleme der SPR GmbH, die hoch spezialisiert ist auf den Sondermaschinenbau für die Bereiche Automotive und Hohlglas, im Bereich der Planung und Umsetzung von große-

ren Aufträgen, sie sich am Ende als defizitär herausgestellt haben. Sicherlich spielt aber auch allgemein die sich verändernde und schwieriger werdende Marktsituation im Bereich Automotive eine Rolle.“

Statistik 2016

In diesen Tagen veröffentlichte das Thüringer Landesamt für Statistik die Zahlen für 2016: Nach Angaben des Landesamtes entschieden die Thüringer Amtsgerichte im Jahr 2016 über 2848 Insolvenzverfahren. Davon entfielen die meisten auf Privatpersonen und nur rund zwölf Prozent auf Unternehmen.

2016 gab es mit 339 Unternehmensinsolvenzen 23 weniger als 2015 und so wenig wie noch nie seit

Einführung der neuen Insolvenzordnung im Jahr 2001. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1609 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 66 Verfahren im Baugewerbe, gefolgt vom Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 62 Verfahren und dem Verarbeitenden Gewerbe mit 54 Verfahren.

Gegenüber 2015 reduzierte sich die Anzahl der Insolvenzen im Baugewerbe um neun Verfahren. Im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen gab es 17 Verfahren mehr und im Verarbeitenden Gewerbe zehn Verfahren mehr. In allen Dienstleistungsbereichen gab es weniger Insolvenzen als 2015.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten im Jahr 2016 am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (159) und Einzelunternehmen (120) Insolvenzen anmelden.

Aus dem Landkreis Sonneberg haben im Jahr 2016 83 Unternehmen und Einzelpersonen den Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. 80 Verfahren wurden eröffnet, zwei mangels Masse abgewiesen in einem wurde ein Schuldenbereinigungsplan angenommen.

Von der Zahlungsunfähigkeit ihres Unternehmens waren 50 Arbeitnehmer im Landkreis betroffen. Dies ist ein vergleichsweise niedriger Wert. Es ging um Forderungen in Höhe von rund 6,8 Millionen Euro.

Busbahnhof drei Tage voll gesperrt

Das Citykartrennen dient als Generalprobe für die anstehende Sanierung des ZOBs. Jetzt sind es drei Tage, die Veränderungen im Busverkehr bringen, später dauert es vier Monate.

Sonneberg – 20 Jahre ist der Zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) alt. Eine lange Zeit, die ihre Spuren hinterlassen hat. Ende vergangenen Jahres verständigte man sich deshalb darauf, die Verkehrsanlage grundhaft zu sanieren. Außerdem, so weiß OVG-Geschäftsführer Klaus-Dieter Schneider, muss nach der Entscheidung der Bundesregierung, der öffentliche Personennahverkehr bis 2022 barrierefrei sein. Pläne wurden erarbeitet und als Termin das erste Mai-Wochenende anvisiert. „Da

wird der ZOB sowieso für das Citykartrennen gesperrt“, hatten Stadt und OVG gemeinsam überlegt. Einmal zu könnte man anschließend mit den Bauarbeiten beginnen. Soweit der Plan. Doch der musste über Bord geworfen werden.

Die Vorbereitungen für den grundhaften Umbau haben sich verschoben. „Es mussten noch verschiedene Abstimmungen getroffen werden“, weiß Sandro Herbst vom städtischen Verkehrsamt. Außerdem warte man immer noch auf den Bescheid zu den beantragten Fördermitteln. „Im Moment steht noch kein konkreter Termin für diese Maßnahme fest“, weiß er. Man rechne jedoch damit, dass der Umgestaltung in den Sommerferien in Angriff genommen wird. Bis zu vier Monate Bauzeit sind dafür veranschlagt. „In dieser Zeit erfolgt der barrierefreie Umbau mit höher eingepassten Borden, der Installation eines taktilen Leitsystems und der Beseitigung der Pflaster-Unebenheiten“, zitiert Sandro Herbst aus den Planungen.



Die Markierungen auf dem alten Busbahnhof wurden bereits aufgebracht.

Foto: camera900.de

„Der ZOB wird aber am Wochenende wegen des Citykartrennens

dennoch gesperrt und zwar von Freitag, 0 Uhr, bis Sonntagabend“, betont Klaus-Dieter Schneider. Alle Linien werden dann am alten Busbahnhof am Kreisverkehr Neustadter Straße abgewickelt. Und damit das auch jeder beachtet, wurde auf Plakaten in den einzelnen Bussen und Hinweisen in den Amtsblättern des Landkreises und der Stadt bereits darauf hingewiesen.

Nutzen möchte die OVG die dreitägige Sperrung, um Erfahrungen für den längeren Umbau zu sammeln. „Es ist für uns sozusagen die Generalprobe, denn so eine Verlegung bringt ja doch einige Veränderungen im Ablauf“, sagt Klaus Dieter Schneider. So könnte es beispielsweise sein, dass man zum Fahrplanwechsel auf Schuljahresbeginn die Abfahrtszeiten anpassen müsse. „Die Gymnasiasten haben ja zum alten Busbahnhof einen etwas weiteren Weg“, begründet der Geschäftsführer. Doch das muss man sehen.

ANZEIGE

AKTION!
Die Küchenmaschine die kochen kann!
Kenwood Cooking Chef
Küchenmaschine (KMC 094)
statt 1808,96 €
nur **1399,- €**
inklusive:
■ Thermo-Resist Glasmixer
■ Multizerkleinerer
■ Kräuter- und Gewürzmühle
■ Zweit-Kochschüssel
■ Cooking Chef Kochbuch
HEIN NEUSTADT
FACHHANDEL
Austr. 50, 96465 Neustadt, Tel.: 09568/9222-0

Bändchen jetzt erhältlich

Sonneberg – Am Samstag, 13. Mai, laden 14 Museen und kulturelle Einrichtungen von 18 bis 23 Uhr zu einem nächtlichen Streifzug durch die Museumslandschaft Coburg-Südthuringen ein. Die 14. Regionale Museumsnacht steht unter dem Motto „Metamorphosen“ – Verwandlungen. Auch das Deutsche Spielzeugmuseum bietet ein vielfältiges Programm mit manchen „Verwandlungen“. Um 18 Uhr startet das Eröffnungskonzert für Marimba, Bongo, Conga und Cajon. Ab 19 Uhr können Kinder und Erwachsene in der „Klangwerkstatt“ selbst ein Rhythmusinstrument bauen. Ihren ersten Einsatz finden die selbst gestalteten Instrumente im Großen Percussion-Konzert mit allen Museumsnacht-Gästen um 20 Uhr. Um Kreativität und Spielfreude geht es auch im Workshop „Geschichten aus Licht und Schatten“ ab 19 Uhr, in dem man sich den Verwandlungen von Figuren und Händen im Schattenspiel hingeben kann. Roland Spielmanns „Schatzsuche im Spielzeugmuseum“ findet zweimal statt, um 18.30 Uhr und um 20.30 Uhr. Mit einer „Kleinen Nachmusik“ klingt um 22 Uhr die Museumsnacht im Spielzeugmuseum aus. Erfrischungen sind an der MuNaBar zu haben. Nach Einbruch der Dunkelheit leuchtet das Gebäude in farbigem Licht.

■ Die Eintrittsbändchen zur Museumsnacht – Busshuttle inklusive – gibt es ab sofort im Vorverkauf für drei Euro (Abendkasse fünf Euro) im Deutschen Spielzeugmuseum und in allen teilnehmenden Museen, in der Touristininformation Sonneberg, im Tourismusbüro Coburg und in den Filialen der VR Bank Coburg und Sonneberg. Der Busfahrplan und das Programm sind auf der Homepage www.museumsnacht-coburg-suedthuringen.de abrufbar.